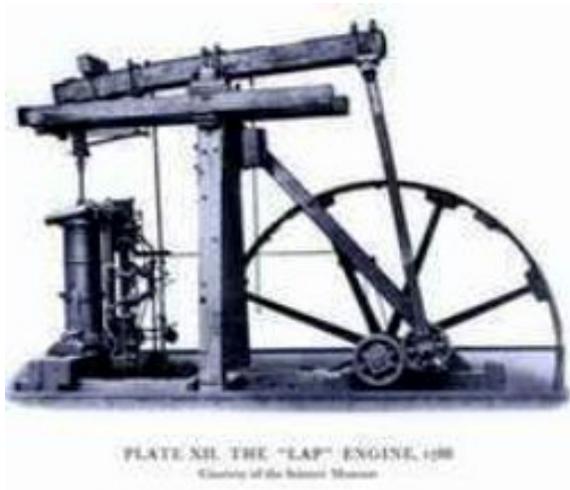


Frankfurter rechtstheoretisches Kolloquium



Im Wintersemester 2019/2020 veranstalten wir **mittwochs von 16:00 Uhr c.t. bis 18:00 Uhr in Raum RuW 2.102 (Campus Westend)** ein rechtstheoretisches Kolloquium zum Thema:

James Watts Dampfmaschine
Deutsches Museum München, Inv.-Nr. 1913/37193

Recht und Wirtschaft: soziale Voraussetzungen des Rechts

Einführung

England, so hat es schon Marx gesehen, ist der Demiurg des kapitalistischen Kosmos, der Beginn der Lebensform, die unser Schicksal bis heute bestimmt. In vielen Disziplinen wird deshalb noch immer lebhaft diskutiert, warum der Durchbruch zu einer Wirtschaftsordnung, die auf ständig neuen technischen Innovationen und einer nachhaltigen Wachstumskultur beruht, ausgerechnet

in England erfolgte. In einer rechtstheoretischen Perspektive ist diese Frage besonders interessant, weil der englische Staat und das englische common law herkömmlicherweise – etwa in der Rechts- und Herrschaftssoziologie Max Webers – als weniger entwickelt und minder rational im Vergleich zu Kontinentaleuropa galten. Vor diesem Hintergrund wollen wir eine Reihe von jüngeren Texten diskutieren, die sich entweder direkt oder mittelbar auf diese Fragestellung beziehen oder die Zukunft des Rechts in der Transformation zur „nächsten Gesellschaft“ (P. Drucker) beleuchten.

Themen:

(23.10.19)

- Jürgen Habermas, Kulturelle Gleichbehandlung - Und die Grenzen des Postmodernen Liberalismus, in: *ders.*, Philosophische Texte, Band 4, Frankfurt am Main 2009, S. 209 - 258.

Literaturempfehlung: Jürgen Habermas, Der demokratische Rechtsstaat – eine paradoxe Verbindung widersprüchlicher Prinzipien? In: *ders.*, Philosophische Texte, Band 4, Frankfurt am Main 2009, S. 154 - 175.

(30.10.19) (N.N.)

(06.11.19) (N.N.)

(13.11.19)

- Melinda Cooper, The Ethic of Family Responsibility: Reinventing the Poor Laws, in: *dies.*, Family Values: Between Neoliberalism and the New Social Conservatism, Cambridge 2017, S. 67 - 118.

Literaturempfehlung: Melinda Cooper, Theology of the Social: The Rise of Faith-Based Welfare, in: *dies.*, Family Values: Between Neoliberalism and the New Social Conservatism, Cambridge 2017, S. 259 - 310.

(20.11.19)

- Werner Plumpe, Das kalte Herz: Geschichte und Zukunft des Kapitalismus, Frankfurt am Main 2019, S. 599 - 640.

Herr Werner Plumpe wird anwesend sein.

(27.11.19) (N.N.)

(04.12.19)

- Viktoria Kahn, *Wayward Contracts. The Crisis of Political Obligation in England, 1640-1674*, Princeton (N.J.) 2004, S. 33 - 48.

(11.12.19)

- Deidre N. McCloskey, *Bourgeois Equality. How Ideas, Not Capital or Institutions, Enriched the World*, Chicago 2016, S. 505 - 525.

(18.12.19) (N.N.)

(15.01.20)

- Joanna Picciotto, *The Public Person and the Play of Fact, Representations*, Vol. 105, No. 1 (Winter 2009), S. 85 - 132.

(22.01.20)

- Axel Honneth, *Anerkennung. Eine europäische Ideengeschichte*, Berlin 2018, S. 182 - 235.

(29.01.20) Pierre Manent, *Metamorphoses of the City. On the Western Dynamic*, Harvard UP 2013, S. 1 - 14; S. 304 - 327.

(05.02.20) (N.N.)

(12.02.20)

- Udo Di Fabio, *Herrschaft und Gesellschaft*, Tübingen 2018, S. 137 - 180.

Herr Udo Di Fabio wird anwesend sein.

Organisatorisches:

Den Seminarreader können Sie gegen Ende der Semesterferien am Lehrstuhl Prof. Thomas Vesting im Sekretariat (Raum 3.102 RuW Gebäude Campus Westend) erhalten. Einen Leistungsnachweis kann erwerben, wer nach Absprache mit den Dozenten einen mündlichen Vortrag nebst schriftlicher Ausarbeitung zu einem der Texte oder einer übergreifenden, seminarbezogenen Fragestellung anfertigt. Die Arbeit sollte einen Umfang von ca. 15 Seiten haben und mit einem wissenschaftlichen Fußnotenapparat sowie einer Bibliographie versehen sein. Einzelheiten werden zu Beginn des Semesters gesondert besprochen. Zur Anmeldung und Vormerkung für eines der Seminarthemen wenden Sie sich bitte an Ricardo Campos: campos@jur.uni-frankfurt.de